

TRIALOG

Von Mensch zu Mensch zu Gott zu Mensch 1 | 2018



heilsarmee.ch

**Mal anders****3**
Perspektivenwechsel**Mittendrin****5-6**
Neustart nach
Gefängnis**Am Werk****10-11**
Seinen Platz finden

Schutt sammeln und Tränen trocknen



So schafft die Heilsarmee Vertrauen: Sie ist nahe bei den Menschen und packt ohne Berührungsängste an.

Die Heilsarmee hat sich in Ungarn etabliert und das Werk wächst; auch dank dessen, dass Mitarbeitende und Freiwillige anpacken und mit den Menschen im Alltag unterwegs sind. So setzen Jugendliche der Heilsarmee Bern regelmässig einen Teil ihrer Ferien ein, um in Ungarn tatkräftig Hilfe zu leisten: In einem Dorf, in dem vor allem Roma wohnen, sammeln sie Abfall, verputzen Mauern und spielen mit den Kindern. Diese Nähe zu einer verachteten, vernachlässigten und teils verwahrlosten Bevölkerungsgruppe schafft Vertrauen – bei den Leuten wie bei den Behörden.

Und es bleibt nicht beim auferäumten Dorfplatz, dem Kindernachmittag und

der Suppenküche. Regina und Bernhard Wittwer, die Regionalleiter der Heilsarmee Ungarn, erleben, wie Menschen durch den Glauben ihr Verhalten ändern, Hoffnung schöpfen und Würde zurückgewinnen: „Der Glaube an Christus verändert die Menschen von innen heraus und gibt neue Lebensperspektive. Das wirkt sich sichtbar auf ihre Lebensweise aus: In gewissen Dörfern gehen die negativen Auswirkungen von Alkoholsucht sowie die häusliche Gewalt so sehr zurück, dass Dorfälteste anderswo die Heilsarmee ebenfalls um Hilfe bitten. Wir erleben, wie Suppe, Seife und Seelenheil Wirkung zeigen!“ Mehr dazu auf Seite 11.

Ein vermesselter Anfang ist nicht das Ende.

Nicht alle schaffen den Einstieg in die Arbeitswelt und ins gesellschaftliche Leben auf Anhieb. Im Trialog lesen Sie von Menschen, die mit Erfolg ihre zweite Chance wahrgenommen haben.

Autor

Die Redaktion

Publiziert am

8.1.2018